

## Schweizrundfahrt im Sept/Okt 2007

Fr 28.9. Kurz nach 16 Uhr brechen wir Richtung Schaffhausen auf. Bereits am Langenberg der erste Stau. Wir drehen um und fahren über die A65, Hagenbach nach Lauterbourg. Ab der Ausfahrt Hagenbach Stop and Go, dann war noch die direkte Auffahrt auf die A35 gesperrt, heute scheint alles gegen uns zu sein! Tanken in Frankreich (109.9) und über Freiburg kommen wir um 20.30 Uhr endlich in Schaffhausen an.

Rita und Markus warten bereits, es gibt Röstli, Züricher Geschnetzeltes und Salate. Morgen werden wir uns am Rastplatz Heidiland mit 5 weiteren Womos treffen um die von Markus geplante Schweizrundfahrt zu beginnen.

Sa 29.9. Nach dem Frühstück fahren wir schnell in den Migros, Schokolade kaufen. Bereits in Schaffhausen treffen wir auf Hans und Wiki, die auf einem Parkplatz mit ihren Womos warteten. Weiter an Zürich vorbei zum Rasthof Heidiland. So nach und nach werden wir komplett. Markus und ich sind mit CB Funk ausgestattet, so dass ich am Schluss der Schlange den Lumpensammler spielen werde. Hier mal die Startaufstellung der Reisenden:

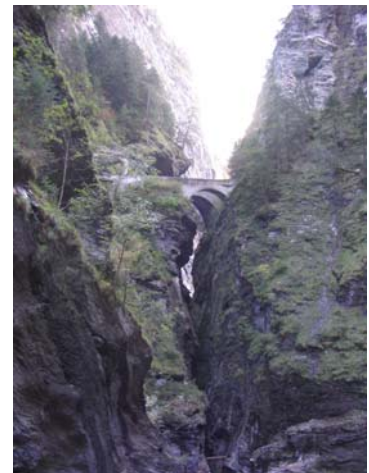
1. Jocky 12, Markus und Rita (CH- Schaffhausen)
2. Wiki, Wilfried und Marina (D)
3. dima, Dieter und Marianne (D)
4. Hans aus CH
5. anne&udo, Udo und Anne (D)
6. lira, Günter und Isa (D)
7. frebeka, Bernd und Iris (D)



Nach der Begrüßung, der Übergabe der eisernen Reserve (Brot und Käse) durch den Reiseleiter Markus, starten wir nach Zillis. Hier besichtigen wir eine Kirche mit zahlreichen Deckengemälden.



Jetzt fahren wir an die Rofflaschlucht und wandern unterm Rhein durch. Weiter zur Viamala, berühmte Schlucht mit einigen Studellöcher und über 300 Treppenstufen. Hier wird das gemeinsame Parken mit 7 Womos unmöglich, einige fahren weiter.

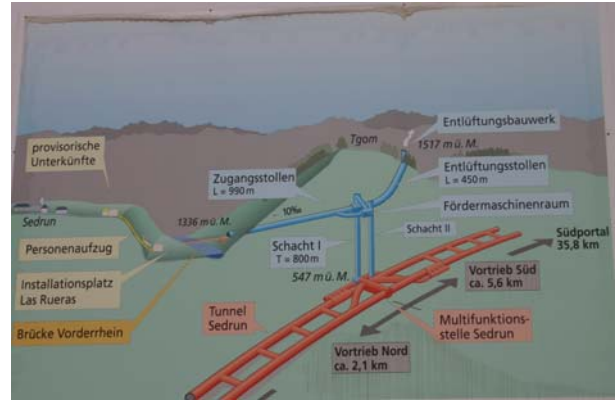


Die Übernachtung ist in Bonaduz geplant, doch eifrige Nachbarn holen die Gemeindepolizei, die uns höflich vom Platz vertreibt. Wir fahren weiter nach Chur.



Hier gibt es im Industriegebiet einen grossen Parkplatz mit genügend Platz für 7 Wohnmobile, frei für 120 Stunden. Gemeinsam versammeln wir uns an einem Campingtisch bei Bier und Wein. Nachtruhe!

30.9. Nach dem Frühstück über eine enge, kurvige Strasse nach Sedrun. Bei der Alptranit hat Markus eine Besichtigung des neuen Eisenbahntunnels, der Zwischenstation Sedrun verabredet. Die Strecke hierher ist durch einige Baustellen richtig eng geworden, doch meistern alle Womofahrer ohne Schrammen die Strecke. In Sedrun müssen wir auf 2 Parkplätze ausweichen, denn nirgendswo bekommen 7 Womo zusammen einen Parkplatz.



Nach einer Ver- und Entsorgung ziehen wir über den Oberalppass nach Andermatt. Hier stellen wir uns für 18 SFR auf den Gotthardcamping an der Seilbahnstation. Wir treffen die Vorbereitungen zum Pfälzer Vesper und versorgen alle mit Brat- Blut- Leberwurst und Saumagen.



Wir sitzen noch einige Zeit in der Sonne und geniessen das tolle Wetter.



Mo 1.10. Um 9.30 Uhr fahren wir los nach Göschenen, hier besichtigen wir die Feuerwehr, Leitzentrale und Teile des Gotthard Strassen Tunnels. Ein Film zum Anfang mit Stichpunkten des Aufbaus und der Sicherheit helfen mit, die Sicherheit im Tunnel zu verstehen. Danach geht's zur Führung bei der Feuerwehr und in den Sicherheitsstollen des Tunnels.



Anschliessend geht's nach Andermatt zurück. Einkaufen und Essenszeit in der Sonne. Weiter auf den Furkapass, hier auf über 2400 Meter Höhe schlagen wir bei herrlichem Wetter(19 Grad) unser Nachtlager auf.



Gemütlich sitzen wir noch bei Eierlikör und Lebkuchen in der Sonne. Nach Sonnenuntergang verzieht sich jeder zum Essen in sein Womo. Wir treffen uns zu 8 in unserem Womo zum Traschen und Trinken.

Di 2.10. Nach einer ruhigen Nacht fahren wir am Rhonegletscher vorbei nach Zermatt. In Täsch stellen wir uns auf den Campingplatz, bei dem Markus wieder einen Sonderpreis aushandelt. Hoch nach Zermatt fahren wir mit dem Zug. Dann folgt ein Stadtbummel und das Fotografieren des Matterhorns.





Mi 3.10. Nachdem fast alle Womoscheiben geputzt waren, starten wir Richtung Col de la Croix. Bei der Auffahrt zum Pass mussten wir Wiki's Iveco eine Verschnaufpause in Gryon einräumen. Weiter zum Pass, im Lokal Les Mazots organisierte Markus ein Käsefondue für alle.



Das Wetter hat sich tatsächlich verschlechtert, leichter Regen kommt vom Himmel. Wir setzten uns unter ein Vordach des Restaurant, verziehen uns aber später in die Wohnmobile. Bei uns treffen zum Weiterklönen Markus, Isa und Günter ein.

Do 4.10. In der Nacht weiterhin Regen, morgens wird es zunehmend trockener. Wir ziehen weiter nach Gruyere, hier gibt es eine Käserei zu besichtigen. Wir stellen uns zum Gruppenbild auf, danach verlassen wir die Gruppe und fahren gen Heimat. Recht pünktlich und ohne Staus (Grenzübergang Rheinfelden benutzt) kommen wir zuhause an um an einer Geburtstagsfeier teilnehmen zu können.